

Verwendungszweck

Hochbelastbarer 2K-Polyurethan-Acryllack zur kratzfesten und robusten Beschichtung von Transportflächen (z. B. Pickup-Ladeflächen) und hochbelasteten Oberflächen an Nutzfahrzeugen, Geländewagen, Camping-Fahrzeugen, Anhängern und Geländefahrzeugen etc..

Tönbar mit Mipa BC 2-Schicht-Basislack, Mipa OC, Mipa PUR-HS, Mipa PUR und Pro Mix® Industry Farbkonzentraten.

Mögliche Einsatzbereiche sind:

- Karosserie von Geländewagen und Off-Road-Fahrzeugen
- Felgen von Geländewagen und Off-Road-Fahrzeugen
- Boden- und Ablageflächen in Campingfahrzeugen
- Unterboden- und Fahrwerksbereiche
- Rammschutz, Trittbretter, Dachträger, Reserveradabdeckungen etc.
- Radhausbereich
- Auffahrrampen, Transportflächen von Abschlepp-Fahrzeugen und Anhängern

Mipa Protector verfügt neben einer extrem hohen Verschleißfestigkeit auch über ausgezeichnete mechanische und chemische Beständigkeiten. Die sehr hohe Standfestigkeit ermöglicht extrem dickschichtige Applikationen. Einfach zu verarbeiten, da 750 ml transparenter Stammlack in 1,1 Liter Unterbodenschutzgebinden vorgefüllt sind. Es müssen noch 250 ml Mipa 2K-Härter H 5 oder H 10 zugegeben werden. Mischung kräftig in der Dose schütteln, Tönung zugeben, nochmals in der Dose kräftig schütteln und anschließend mittels UBS-Spritzpistole, Becherpistole oder Farbwalze applizieren.

Eigenschaften:

- hohe UV- und Witterungsbeständigkeit
- ausgezeichnete Schlag- und Kratzfestigkeit
- hohe Beständigkeit gegen Kraftstoffe und Öle
- sehr gute Wasserbeständigkeit
- wirkt geräuscherdrückend
- Temperaturkurzzeitbelastung: 180 °C
- Temperaturdauerbelastung: 150 °C

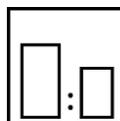
Ergiebigkeit: 3 m²/l bei 200 µm Trockenschichtdicke

Verarbeitungshinweise



Farbton

Mipa Mix-System



Mischungsverhältnis

Härter

Mipa 2K-Härter H 5 / H 10

nach Volumen Lack : Härter

3 : 1 oder

750 ml Mipa Protector in 1,1 Liter Unterbodenschutzgebinde +
250 ml Mipa 2K-Härter H 5 oder H 10 + ca. 2 Minuten schütteln



Härter

für Ganzlackierungen

Mipa 2K-Härter H 10

für Teillackierungen

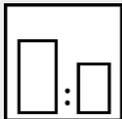
Mipa 2K-Härter H 5



Topfzeit

30 - 45 min mit Mipa 2K-Härter H 5 bei 20 °C

1 - 1,5 h mit Mipa 2K-Härter H 10 bei 20 °C



Misch- / Tönprozedur UBS-Pistole

1. Mipa Protector-Stammlackgebinde gründlich aufschütteln.
2. Deckel öffnen, 250 ml Härter zugeben, Deckel schließen und ca. 2 Minuten gründlich aufschütteln.
3. Deckel öffnen, 100 ml Decklack zugeben, Deckel schließen und ca. 2 Minuten gründlich aufschütteln.

Misch- / Tönprozedur Fließbecher und Farbwalze (komplette Menge)

1. Mipa Protector-Stammlackgebinde gründlich aufschütteln.
2. 750 ml Stammlack in Mischbecher gießen, 250 ml Härter zugeben und gründlich vermischen.
3. 100 ml Decklack plus Verdünnung zugeben und gründlich vermischen.

Misch- / Tönprozedur Fließbecher und Farbwalze (Teilmengen)

1. Mipa Protector-Stammlackgebinde gründlich aufschütteln.
2. Teilmenge an Stammlack in Mischbecher gießen, Härter im MV 3 : 1 n. Vol. zugeben und gründlich vermischen.
3. 10 Vol.% Decklack plus Verdünnung zugeben und gründlich vermischen.

Nun ist die Mischung spritzfertig / rollbar!

Zum Tönen von Mipa Protector können folgende Mipa-Lacksysteme eingesetzt werden:

- a.) Mipa BC 2-Schicht-Basislacke unverdünnt.
- b.) Mipa OC, Mipa PUR-HS, Mipa PUR, wichtig: Die Decklacke müssen vorher entsprechend der jeweiligen Produktinformation gehärtet werden. 100 ml / 10 % Mischung bestehen aus Stammlack + Härter. Nicht verdünnen!
- c.) Pro Mix® Industry Farbkonzentrate unverdünnt.



Verdünnung

Mipa 2K-Verdünnung



Spritzviskosität

Fließbecher

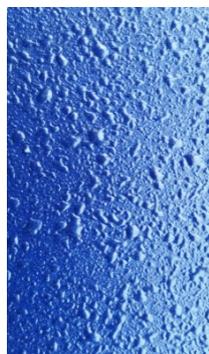
siehe Auftragsverfahren

UBS-Pistole / Farbwalze

unverdünnt



Auftragsverfahren



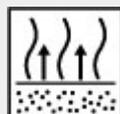
| Auftragsverfahren | Düse (mm) | Verdünnung | Applikation der groben Struktur |
|------------------------------|-----------|------------|--|
| MP SprayGun UBS/HV | - | - | <ol style="list-style-type: none"> Ein gleichmäßiger Spritzgang mit 2 - 4 bar Druck bis die Deckkraft erreicht ist. Ablüftzeit zwischen 10 min und 1 h einhalten. Zum Erreichen der gewünschten Struktur den Druck auf 1 - 1,5 bar reduzieren und den Spritzabstand auf ca. 45 - 60 cm erhöhen. |
| HVLP (Niederdrucktechnik) | 2,5 | 10 % | <ol style="list-style-type: none"> Ein gleichmäßiger Spritzgang mit 2 bar Druck bis die Deckkraft erreicht ist. Ablüftzeit zwischen 10 min und 1 h einhalten. Zum Erreichen der gewünschten Struktur den Druck auf ca. 1 bar reduzieren und den Spritzabstand auf ca. 40 - 50 cm erhöhen. |
| Struktur-Walze | - | - | <ol style="list-style-type: none"> Gleichmäßig und überlappend mittels Struktur-Walze, z. B. MP Strukturroller, applizieren bis die Deckkraft erreicht ist. Sollte volle Deckkraft noch nicht vorliegen, kann nach einer Zwischenablüftzeit von ca. 20 min ein 2. Lackauftrag erfolgen. |



| Auftragsverfahren | Düse (mm) | Verdünnung | Applikation der mittleren Struktur |
|--------------------------------|-----------|------------|--|
| MP SprayGun UBS/HV | - | - | <ol style="list-style-type: none"> Ein gleichmäßiger Spritzgang mit 2 - 4 bar Druck bis die Deckkraft erreicht ist. Ablüftzeit zwischen 10 min und 1 h einhalten. Zum Erreichen der gewünschten Struktur den Druck auf 2 bar reduzieren und den Spritzabstand auf ca. 45 - 60 cm erhöhen. |
| HVLP (Niederdrucktechnik) | 2,0 - 2,5 | 15 % | <ol style="list-style-type: none"> Ein gleichmäßiger Spritzgang mit 2 bar Druck bis die Deckkraft erreicht ist. Ablüftzeit zwischen 10 min und 1 h einhalten. Zum Erreichen der gewünschten Struktur den Druck auf ca. 1,5 bar reduzieren und den Spritzabstand auf ca. 45 - 60 cm erhöhen. |
| Kurzfloor-Walze (ca. 12 mm) | - | - | <ol style="list-style-type: none"> Gleichmäßig und überlappend mittels Kurzfloor-Walze, z. B. MP Heizkörperwalze Masterstreif, applizieren bis die Deckkraft erreicht ist. Sollte volle Deckkraft noch nicht vorliegen, kann nach einer Zwischenablüftzeit von ca. 20 min ein 2. Lackauftrag erfolgen. |



| Auftragsverfahren | Düse (mm) | Verdünnung | Applikation der feinen Struktur |
|------------------------------|-----------|------------|---|
| MP SprayGun UBS/HV | - | - | <ol style="list-style-type: none"> Ein gleichmäßiger Spritzgang mit 2 - 4 bar Druck bis die Deckkraft erreicht ist. Ablüftzeit zwischen 10 min und 1 h einhalten. Zum Erreichen der gewünschten Struktur den Druck auf 3 - 4 bar einstellen und den Spritzabstand auf ca. 90 cm erhöhen. |
| HVLP (Niederdrucktechnik) | 1,6 - 1,8 | 20 % | <ol style="list-style-type: none"> Ein gleichmäßiger Spritzgang mit 2 bar Druck bis die Deckkraft erreicht ist. Ablüftzeit zwischen 10 min und 1 h einhalten. Zum Erreichen der gewünschten Struktur den Druck auf ca. 2 bar reduzieren und den Spritzabstand auf ca. 60 cm erhöhen. |
| Schaumstoff-Walze | - | - | <ol style="list-style-type: none"> Gleichmäßig und überlappend mittels Schaumstoff-Walze, z. B. MP Heizkörperwalze Premium, applizieren bis die Deckkraft erreicht ist. Sollte volle Deckkraft noch nicht vorliegen, kann nach einer Zwischenablüftzeit von ca. 20 min ein 2. Lackauftrag erfolgen. |



Ablüftzeit

10 - 60 min zwischen den Spritzgängen

10 - 15 min vor Ofentrocknung

Trockenschichtdicke

100 - 380 µm



Trocknungszeit

| Objekttemp. | Staubtrocken | Griffest | Montagefest | Schleifbar | Überlackierbar |
|-------------|--------------|----------|-------------|------------|----------------|
| 20 °C | 15 - 20 min | 3 - 4 h | 24 h | -- | -- |
| 60 °C | -- | 30 min | 1 - 2 h | -- | -- |

Die Endhärte wird nach 7 Tagen (20 °C) erreicht.

Hinweise

| | |
|----------------------------------|--|
| Lagerung: | Im verschlossenen Originalgebinde mindestens 3 Jahre. |
| VOC-Gesetzgebung: | EU-Grenzwert für das Produkt Kategorie A/j 500 g/l - B/e 840 g/l Dieses Produkt enthält max. 500 g/l |
| Verarbeitungsbedingungen: | Ab +10 °C und bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit. Für ausreichende Zu- und Abluft sorgen. |
| Untergrundvorbehandlung: | <p>Stahl: reinigen, eventuell anschleifen (Rost, Zunder, Walzhaut entfernen) und entfetten mit Mipa Silikonentferner</p> <p>Zink: ammoniakalische Netzmittelwäsche (Mipa Zinkreiniger)</p> <p>Aluminium: reinigen, anschleifen und entfetten mit Mipa Silikonentferner</p> |

Kunststoffuntergründe: Vor dem Lackieren tempern der zu lackierenden Teile für 60 Minuten bei 60 °C. Gründliches entfetten der Oberflächen mit Mipa Kunststoffreiniger antistatisch oder Mipa Silikonentferner.

Gründliches Schleifen mit MP Softpad super fine unter Verwendung von Mipa Kunststoffreiniger antistatisch oder Mipa Silikonentferner. Nachreinigen mit Mipa Kunststoffreiniger antistatisch oder Mipa Silikonentferner.

Teile gründlich trocknen lassen.

ACHTUNG: Trennmittel müssen vollständig entfernt werden! Nach Abschluss der o. g. Vorbehandlung empfehlen wir eine Benetzungsprobe mit Wasser, perlt das Wasser stark ab, Vorbehandlung wiederholen.

Applikation von Mipa-Haftvermittlern oder Grundierungen für Kunststoffe, z. B. Mipa 1K-Kunststoffprimer, Mipa 1K-Haftpromoter, Mipa 1K-Plastic-Grundierfiller, Mipa 2K-Multifiller etc.

Aufgrund der unterschiedlichsten am Markt befindlichen Kunststoffsorten und Mischungen werden Vorabprüfungen auf entsprechenden Original Kunststoffteilen empfohlen.

Holzuntergründe: reinigen, anschleifen und entstauben

GFK: reinigen, anschleifen und entfetten mit Mipa Silikonentferner

Intakte, 2K-feste Altlackierungen: reinigen, anschleifen und entfetten mit Mipa Silikonentferner

Aufbauvorschläge:

Stahl, Zink und Aluminium:

Grundierung: geeignete Mipa 1K- und 2K-Grundierungen und -Füller (z. B. Mipa Rapidfiller, Mipa Aktivprimer, Mipa 2K-Primer CF, Mipa 2K-Multifiller, Mipa EP-Primer Surfacer)

Decklackierung: Mipa Protector (Schichtdicke: 100 - 380 µm)

Holzuntergründe:

Grundierung: Mipa EP-Grundierfiller oder Mipa EP-Primer Surfacer

Decklackierung: Mipa Protector (Schichtdicke: 100 - 380 µm)

GFK, intakte, 2K-feste Altlackierungen:

Decklackierung: Mipa Protector (Schichtdicke: 100 - 380 µm)

oder mit Grundierung, falls Unebenheiten egalisiert werden müssen:

Grundierung: geeignete Mipa 2K-Grundierungen und Füller (z. B. Mipa 2K-Multifiller, Mipa 4+1 Acrylfüller HS, Mipa 2K-HS-Grundfiller F 54)

Verarbeitungshinweise:

Farbton vor Verarbeitung prüfen.

Um sicherzustellen, dass die gewünschte Struktur erreicht wird, empfehlen wir das Anfertigen einer Musterfläche.

Struktur und Glanz beeinflussen den Farbton.

Zum Erreichen einer gleichmäßigen Struktur, sollte der zweite Spritzgang als Tröpfchengang appliziert werden.

Spritzabstand und Spritzdruck verändern die Struktur.

Abklebungen bzw. Klebebänder, die mit Mipa Protector überlackiert werden, müssen direkt nach dem Lackieren entfernt werden. Bei Nichtbeachten droht die Gefahr, dass die frische Lackierung mit dem Klebeband mit abgezogen wird.

Nicht geeignet zur Beschichtung von sehr ölhaltigen und harzreichen Holz (z.B. Teak).

Zur Erzielung tritt- und rutschfester Oberflächen können der Mischung aus Stammlack + Härter 5 - 10 % nach Gewicht Mipa Grip-Additiv zugegeben werden. Mipa Grip-Additiv dabei gründlich einrühren und unmittelbar danach verarbeiten.